

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Reichau.

1) Religion. A) 2 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber. a. 1 St. die Lehre vom Sacramente der Taufe u. des Abendmahls. b. 1 St. Die B. B. der Makkabäer wurden gelesen u. erklärt; dann die Reformationsgesch. begonnen nach Judä's Gesch. der christl. Kirche. B) a. 1 St. Einleitung in die Patristischen Schriften. Das Leben des Paulus wurde durchgenommen und chronologisch festgestellt. Die beiden Briefe an die Thessalonicher, der Brief an die Galater und die beiden Briefe an die Korinther wurden gelesen, erklärt u. dabei die christl. Lehre von d. Unsterblichkeit u. der Rechtfertigung durch d. Glauben ausführlicher besprochen. b. 1 St. Die Gesch. der christl. Kirche seit der Reformation bis auf die neueste Zeit. 2) Latein. Der Director. A. 5 St. w. davon 2 St. Caesar de bello Gallico lib. VI. - VII.; 2 St. Ciceronis oratio pro Archia poeta. 1 St. Grammatik nach Zumpt nebst wöchent. Uebungen. B. 4 St. w. Ciceronis dialogus de senectute 1 St. w.; Virgilio Aeneidos lib. IV. & V. 2 St. w.; 1 St. Gramm. nach Zumpt nebst schriftl. Uebungen. 3) Deutsch. 4 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber. a. 2

St. Lit. Gesch. nach Kannegieser. Nachdem eine kurze Gesch. der deutschen Sprache vorangeschickt war, wurden die beiden ersten Perioden unserer Lit. nur in ihren Hauptzügen, die dritte dagegen speciell durchgenommen und die Gesch. derselben bis auf die Zeit Klopstocks fortgeführt. Kannegieser S. 1 — 75. In d. Schule wurden außer d. einzelnen Proben, die der Lehrer von d. besprochenen Schriftstücken mittheilte, besonders einige Satyren von Nabener, die beiden ersten Gesänge der *Messias* u. einige Oden von Klopstock gelesen u. erklärt. b. 1 St. Uebungen im Declamiren u. in freien Vorträgen über gegebene Stoffe. c. 1 St. wurde abwechselnd theils der Beurtheilung der deutschen Aufsätze, deren alle 14 L. einer geliefert wurde, theils der Lehre von den Dichtungsarten und der deutschen Metrik gewidmet. B) a. 1 St. Die Gesch. der deutschen Literatur wurde fortgesetzt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt. Käneg. S. 75 bis zum Schluß. b. 1 St. Lectüre deutscher Classiker. Außer einzelnen Gedichten von Höpff, Bürger, Stolberg zc. besonders die Luise von Voss und Schillers *Don Carlos*. c. 1 St. Uebungen im Declamiren u. in freien Vorträgen. d. 1 St. wurde abwechselnd der Beurtheilung der deutschen Aufsätze, deren alle 14 L. einer geliefert wurde, theils der Lehre vom Satz- und Perioden-Bau gewidmet. — Privatim ward von den Schülern gelesen: *Herrmann* u. *Dorothea* von Göthe, der *Cid* von Herder, *Nathan* der Weise, *Minna* von Barnhelm, u. *Emilie Galotti* von Lessing; der *Edelknabe*, *Lorenz Stark* von Engel, der *Spaziergang nach Syrakus* von Seume, so wie mehrere dramatische und lyrische Gedichte von Schiller und Körner. Ueber die gelesenen Schriften wurden öfters Vorträge gehalten, mitunter auch schriftliche Arbeiten geliefert. 4. Französisch. 5 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. A) a. 3 St. w. *Charles XII.* liv. III, IV, V u. *Lamartine voyage en Orient* (Auszug) I, II; b. 2 St. w. die Lehre vom Gebrauch der Zeiten im Ind. u. Conjunct. in wöch. einem Exereitium eingeübt, die Abschnitte vom Artikel, Hauptworte, vom Beiworte, vom Fürworte u. Zeitworte nach Hirzel wiederholt und monatlich ein Aufsatz durchgegangen. Priv. wurde gelesen: *Télémaque* par Fénelon liv. I, II, III; einzelne Stücke von Segur u. *Chateaubriand* aus Menzels Lesebuch. *Henriade* par Voltaire liv. I, II, III. B) a. 2 St. w. *Lamartine voyage en Orient* III, IV, V & VI. b. 2 St. Repetition der Gramm. Extempor. zur Einübung der Gallicismen u. Synonymen; monatlich ein Aufsatz. c. 1 St. w. Vorträge zur Einübung des mündlichen Vortrags. Privatim wurde gelesen: *Attalie* par Racine, *le Cid* par Corneille, *l'Avare*

par Molière, Elisabeth ou les exilés de Sibérie par M. Cottin, L'Espagnole par Mad. la duchesse d'Abrantes, Attala par Chateaubriand. 5) Mathematif. 5 St. w. Der Director. a. Arithm. u. Algebra. Nach Doerfers Lehrb. d. Math. B. I. Wiederholung der Lehre von den Potenzen §. 6 — 126. Von den Proportionen u. Reihen; Permutationen, Combinationen u. Variationen. Gleichungen des zweiten, dritten und vierten Grades. Die höheren numerischen Gleichungen. b. Trigonometrie. 1 St. w. Repetition derselben; Aufgaben. c. Stereometrie. 2 St. w. Von der Lage der g. Linien u. Ebenen gegen Ebenen. Von den Ecken. Von den Körpern. Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel und Kugel. 6) Physik. A) 2 St. w. Der Director. Einleitung in die Physik. Von den allgemeinen Eigenschaften der Körper. B) 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. Die Lehre von d. tropfbaren Flüssigkeiten, von den expansibeln Flüssigkeiten, vom Schalle u. von d. Wärme. Nach Heussi. 7) Chemie. 4 St. w. Der Director. A) 2 St. w. Anorganische Chemie. Einleitung. Allg. Chemie. Elemente. Säuren. Dryde, Drydationsstufen, Salzbasen, Alkalien, Erden, Pflanzenalkaloide. Specielle Chemie. Von den Metalloiden u. besonders vom Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Schwefel, Selen, Phosphor, Bor, Chlor. B) 2 St. w. Organische Chemie. Organische Säuren. Neutrale organische Stoffe. Zucker, Stärkemehl, Kleber, Bitterstoff. B. d. Harzen, Oelen, Fetten. B. d. Weingährung, dem Weine, Alkohol, Aether. 8) Naturbeschreibung. A) 1 St. w. Hr. D. L. Lastig. Botanik. Erläuterung des linneischen Systems. — Pflanzen, welche die Schüler selbst brachten, wurden beschrieben. Die einheimischen Giftpflanzen. B) 1 St. w. Einleitung in die Zoologie. Naturbeschreibung der Säugethiere. 9) Geschichte. A) 4 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Alte Geschichte. Die Staaten in Asien u. Afrika, u. Griechenland bis auf die Herrschaft der Römer. B) 3 St. w. Geschichte des Mittelalters von d. Bildung germanischer Reiche bis auf die Entdeckung Amerikas. 10) Geographie. A) 1 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Mathematische Geogr. Polynesten. B) 2 St. w. Physikalische Geogr. von Europa. Die deutschen Staaten in politischer Hinsicht. 11) Zeichnen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. Schwerere Zeichnungen mit Bleifeder und Kreide. 12) Singen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. Choräle, Lieder, Hymnen, Motetten zur Uebung im zwei-, drei-, vier- und viestimmigen Gesange. Seit Weihnachten Hr. Dettmer. 13) Griechisch. 3 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber. Homeri Odys. lib. V, VI, VII,



u. VIII 1-320. Gramm. nach Buttmann bis zu d. Verbis irregul.  
Zur Einübung der grammatischen Regeln wurde wöch. ein Exer. ge-  
liefert. Eurforisch wurde vor Weihnachten der erste Brief an die  
Thessalon. gelesen.

NB. Der Unterricht im Griech. wird in außerordentlichen Stunden  
ertheilt.

## Secunda.

Ordinarius: Herr Oberschreier Dr. Kleiber.

1) Religion. 2 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber. A) a. 1  
St. comb. mit Prima. b. Erklärung des zweiten Hauptstückes nach  
Luthers Katechismus. B) a. 1 St. comb. mit Prima. b. 1 St. w.  
Gott u. seinen Eigenschaften, Den Pflichten gegen Gott u. gegen  
unsern Nächsten nach d. Dresdner Katechismus §. 1 — 91. 2) La-  
tein. A) 5. St. w. Hr. D. L. Pastig, Corn, Nepos vom Aristi-  
des bis Conon, Gram. nach Zumpt. Die Lehre v. Gebrauch der  
Causus, Tempora, Modi, der Participia u. des Gerundii, Anwen-  
dung der Regeln in schriftlichen Uebungen im Uebersetzen aus d. Deut-  
schen ins Lat. B) 5 St. w. Der Director. a. 2 St. w. Cornelia  
Nepotis Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminon-  
das, Pelopidas. b. 3 St. Gram. nach Zumpt, Wiederholung der  
Etymologie; Syntaxis casuum. Wöchentliche Exerocitia und Ex-  
temporalia. 3) Deutsch, 4 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber,  
A) a. 1 St. Die Lehre vom einfachen u. zusammengesetzten Satze  
nach Heyse. b. 1 St. Beurtheilung der schriftlichen Aufsätze, deren  
alle 14 L. einer geliefert wurde. c. 1 St. Uebungen im Declamiren  
u. freien Vortrage. d. 1 St. Uebungen im euphonischen Lesen nach  
Lehmanns Lesebuch B. 1. B) a. 1 St. Gram. Die Lehre vom  
Hauptwort, Artikel, Pronomen, Zahlworte und Verbum wurde wie-  
derholt und dann die Lehre vom Periodenbau angeknüpft, so weit sie  
für diese Klasse faßlich ist. Das Uebrige wie im vorigen Halbjahre. —  
Auch wurden einige Balladen von Schiller u. der Edelknabe von En-  
gel gelesen u. erklärt. 4) Französisch, 4 St. w. Hr. D. L. Dr.  
Reichau. A) a. 2 St. w. Charles XII, liv. III. b. in 2 St. w.  
wurden die unregelmäßigen Verba und die Lehre vom Pronomen durch  
schriftliche u. mündliche Beispiele eingeübt. B) a. 2 St. w. Charles  
XII. liv. IV, V & VI zur Hälfte. b. in 2 St. w. die Lehre vom

Artikel, Hauptwort, Beiwort, Zahlwort, Fürwort nach Hirzel durch mündliche u. schriftliche Beispiele eingeübt. Die in den genannten Abschnitten vorkommenden Vocabeln wurden auswendig gelernt. 5) Mathematik. 4 St. w. Der Director. a. Arithm. u. Algebra 2 St. w. Nach Doerks Lehrb. d. Math. B. I. §. 1 — 59, §. 60 — 79, §. 90 — 103, §. 143 — 168, §. 217 — 224, §. 232 — 235. b. Geometrie. Doerks Lehrb. d. Math. B. III, Planimetrie §. 97 — 119, §. 124 — 136, §. 137 — 166, §. 184 bis zu Ende. Ebene Trigon. §. 1 — 15; §. 33 — 40. 6) Rechnen. 1 St. w. Hr. Loof. Uebungen im praktischen Rechnen. Brutto-, Thara-, Gewinn-, Verlust-, Termin-, Disconto- u. Rabatt- u. Wechsel-Rechnung. Größten Theils nach Morgenbessers Aufg. III, Th. 7) Physik. A) 2 St. w. comb. mit I. B) 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. Die Lehre von den tropfbar und ausdehnbar flüssigen Körpern, vom Schalle u. von d. Wärme. 8) Chemie. 2 St. w. siehe Prima A) 9) Naturbeschreibung, 1 St. w. Hr. D. L. Lastig. A) comb. mit I. B) Mineralogie. — Geologie, u. v. d. Mineralogie im engeren Sinne die Beschreibung der Metalle, nebst Gewinnung u. Benutzung derselben. 10) Geschichte. Hr. D. L. Dr. Reichau. A) 4 St. w. comb. mit Prima. B) 3 St. w. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. 11) Geographie. Hr. D. L. Dr. Reichau. A) 1 St. w. comb. mit Prima. B) 2 St. w. comb. mit Prima. 12) Zeichnen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. comb. mit Prima. 13) Singen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. comb. mit Prima. 14) Die kalligraphischen Uebungen leitete der Ordinarius. 15) Griechisch. 3 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber. A) Jacobs Lesebuch pag. 1 — 23. Vattm. Gram, §. 1 — 75, B. Jacobs Lesebuch pag. 23 — 49. Vattm. Gram, §. 61 — 107. Beispiele zur Einübung der gram. Regeln.

### T e r t i a.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Lastig.

1) Religion. 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. A. Die Ev. des Marcus u. Joh. wurden gelesen u. erklärt. Erkl. des ersten u. zweiten Artikels nach d. lutherischen Katechismus. Passende Lieder u. Bibelsprüche wurden gelernt. B. Erkl. des dritten Artikels u. des dritten Hauptstücks nach dem luth. Katechismus. Apostelgesch. wurde

gelesen u. erklärt. 2) Latein. 5 St. w. Hr. D. L. Laftig. A) Jacobs Lesebuch. Erweiterung u. Zusammenfügung mehrerer Sätze 1 — 130. Aesopische Fabeln 1 — 20. Wiederholung der Declin., Genusregeln, Compar., der Numeralia, Pronomina, Praepos. Regeln. u. unregelm. Conj. Schriftliche u. mündliche Uebungen im Uebersetzen aus d. Deutschen in d. Lat. nach Hauptolders Uebungsbuch §. 21 — 95. B) Jacobs Lesebuch, Aesopische Fabeln 21 — 52. Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums 1 — 50. Der Gebrauch der Casus, Participialverbindung u. was sich an dieselbe anschließt, u. d. Construction des Acc. c. Inf. wurde nach Zumpt's Gram. erklärt und eingeübt durch mündliches u. schriftliches Uebersetzen aus d. D. in d. Lat. nach Hauptolders Uebungsbuch §. 96 — 159. 3) Deutsch. 5 St. w. Hr. D. L. Dr. Kleiber. A) a. 2 St. w. Entwicklung und Einübung der gram. Regeln nach Diesferwegs Uebungsbuch für d. Unterricht in d. deutschen Sprache von §. 1 — 42. b. 1 St. Beurtheilung der schriftl. Arbeiten, deren gewöhnlich alle 14 L. eine geliefert wurde, c. 1 St. Uebungen im Declamiren u. freier Vortrage. d. 1 St. Uebungen im euphonischen Lesen nach Lehmann's Lesebuch 1 Curs. B) a. Fortsetzung der grammatischen Uebungen nach Diesferwegs Uebungsbuch von §. 43 — 96. — Das Uebrige wie im vorigen Halbjahr. 4) Französisch. A) 3 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Abth. I. in 2 St. w. Uebersetzung der Lesestücke in Ahns praktischem Lehrgang der franz. Sprache v. S. 88. bis zu Ende; in 1 St. mit Abth. II. gemeinschaftlich Repetition der Stücke 1 — 70. B) 4 St. w. Abth. I. Einübung der unregelmäßigen Verba nach Ahns prakt. Lehrg. Repetition der Stücke 70 — 144 und Extemporalia mit Abth. II. gemeinschaftlich. 5) Geometrie. 2 St. w. Hr. D. L. Laftig. A) Nach Dörcks Lehrbuch d. Math. B. III. Die Lehre von d. Punkten u. ger. Linien, von d. Figuren überhaupt u. von d. Congruenz der Dreiecke u. den damit zusammenhängenden Sätzen bis §. 32. B) Wiederholung u. Beschluß der Lehre von d. Congruenz der Dreiecke u. den damit zusammenhängenden Sätzen. B. d. Congruenz der Polygone im Allg. u. der Parallelogramme insbesondere. Nochmalige Wiederholung. 6) Rechnen. 3 St. w. Herr Löff. Die Lehre von d. vier einfachen Rechnungsarten mit Brüchen. Regel de tri in denselben. Dieselbe wurde auch angewandt auf Aufgaben aus der Zins- und Raumberechnung; die zusammengesetzte Regel de tri, Wasedowsche Regel, Kettenatz, Gesellschaftsrechnung nebst Wiederholung des früher Gelernten. Uebungen im Kopfrechnen. Rechenaufgaben von Morgenbesser 2ter Theil. 7) Physik. 1 St. w. Hr.



D. L. Lastig. B) Die Lehre von d. allg. Eigenschaften der Körper. Beschreibung u. Erklärung solcher Gegenstände, welche im Gebrauche der Menschen häufig vorkommen u. deren Einrichtung auf den Eigenschaften der Körper beruhen. Lehre von der Bewegung fester Körper. 8) Naturbeschreibung. 2 St. w. Herr Dettmer. A) Es wurden die Giftpflanzen theils in Abbildungen, theils in Exemplaren aus d. Natur vorgeführt und beschrieben; darauf die botanische Kunstsprache durchgenommen u. beim Beschreiben der Pflanzen angewandt. — Es wurden Pflanzen aus allen Klassen beschrieben, jedoch ohne die Schüler mit d. System bekannt zu machen. B) Zoologie. Ueber d. Bau des menschlichen Körpers, Säugethiere, Vögel u. Amphibien. Die Schüler mußten bei bekannten Thieren die Unterscheidungsmerkmale selbst auffuchen u. auf diese Art die Thiere einander gegenüberstellen. 9) Geschichte. 2 St. w. A) Hr. D. L. Dr. Reichau. Geschichte des Mittelalters bis zum Abfall der Niederlande. B) Hr. D. L. Dr. Kleiber. Gesch. Preußens von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart nach Heinel's Abriss der preuß. Gesch. 10) Geographie. 2 St. w. A) Hr. D. L. Dr. Reichau. Die Geogr. von Deutschland. B) Hr. D. L. Dr. Kleiber. Specielle Geographie unserer Provinz nach Preuß. 11) Schreiben. 2 St. w. Hr. Looß. Uebungen im Schönschreiben nach Vorschriften. 12) Zeichnen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. Fruchtstücke, Landschaften, Thierstücke, Köpfe zc. im Umriß, und auch von einigen Schülern mit Schatten gezeichnet. 13) Singen. 2 St. w. siehe Secunda.

#### Quarta.

Ordinarius: Herr Looß.

1) Religion. 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. A) Uebungen im Aufschlagen biblischer Stellen. Bibl. Gesch. des N. T. bis auf Josua. Die Lehre vom Dasein u. von d. Eigenschaften Gottes; Erkl. der 4 ersten Gebote nach dem lutherischen Katechismus, Liederverse u. Bibelgespräche wurden gelernt. B) Bibl. Gesch. des N. T. seit Josua. Erkl. der 6 letzten Gebote nach d. luth. Katech. 2) Latein. 6 St. w. Hr. D. L. Lastig. A) II. Abth. Seit Monat August. Decl. der Subst. u. die Geschlechtsregeln nach Zumpt's Gram. I. Abth. Wie

Wiederholung u. Erweiterung des Obigen. Das Verb. sum, Conjug. der verba activa. Uebungen im Uebersetzen nach Seidenstücker §. 30—57 mit einiger Auswahl. B) II. Abth. Nach. e. Wiederholung der Decl. der Subst. u. der Geschlechtsregeln die Decl. der Adj. u. der Pron. Uebungen im Uebersetzen nach Seidenstücker §. 1 — 42. I. Abth. Wiederholung. Die Conjug. der verba deponentia, das Verb. possum, Compar., Praeposit. Uebungen im Uebersetzen nach Seidenstücker §. 58 — 100 mit einiger Auswahl. 3) Deutsch. 7 St. w. Hr. Looß. Gram. 2 St. w. Mit d. ältern Schülern bis zum Conjugiren der Verba. Kenntniß der verschiedenen Arten derselben. Die Verhältnißwörter wurden an Beispielen, welche die Schüler zu Hause verfertigten, eingeübt. Die jüngeren Schüler wurden mit d. Hauptw., Artfcl., Eigenschaftsw., Zahlw., Fürw. bekannt gemacht. Häufige Wiederholungen. Orthographie. 1 St. Die Regeln derselben wurden durchgenommen und in Verbindung mit 1 St. Dictirübung befestigt, 2 St. Leseübungen im Kinderfreunde von Preuß. Bei nicht zu schwierigen Lesestücken wurden die Schüler auch im Nacherzählen des Gelesenen geübt; Erdkarten traten da ein, wo die Schüler Unkenntniß durchblicken ließen. 1 St. Ausarbeitungen u. Declamiren. Die angefertigten Aufsätze wurde zu Hause verbessert u. in d. Stunde abgegeben. 3) Rechnen. 5 St. w. Hr. Looß. Das Dividiren wurde fest begründet, dann die 4 einfachen Rechnungsarten in gleich- und ungleich benannten ganzen Zahlen. Die Verhältnisse der Zahlen — Zeitrechnung — Regel de tri in ganzen Zahlen — Zinsrechnung — Flächen- u. Körperberechnungen — Aufg. nach Morgenbessers I. Theil. Uebungen im Kopfrechnen — Häufige Wiederholungen. 5) Naturbeschr. 2 St. w. Hr. Dettmer. Wirbelthiere, wirbellose Thiere; Säugethiere, Vögel u. Amphibien, größtentheils wurden nur die einheimischen Thiere beachtet. G) Geographie. 2 St. w. Hr. Looß. A) Allgemeine Uebersicht der Erde nach Weiß. 7) Geschichte. 2 St. w. Hr. Looß. B) Gesch. Preußens bis zu d. ersten schlesischen Kriege nach Heinel. 8) Schreiben. 4 St. w. Hr. Looß. Uebungen im Schönschreiben nach Vorschriften im Schreibebuch. 9) Zeichnen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski nach den von Selke herausgegebenen Vorlegeblättern. 10) Singen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. Haupttöne, Nebentöne, Tonleiter, Halböne, Tonarten, Ganzer Takt u. seine Theile, die gebräuchlichsten Taktarten. Einstimmige, auch zweistimmige Lieder nach Noten.



Quinta.

Ordinarius: Herr Dettmer.

1) Religion, 2 St. w. Hr. Dettmer. Die Geschichten des A. L. wurden vom Lehrer vorgetragen, von d. Schülern zu Hause wiederholt u. dann theilweise nacherzählt oder durch den Lehrer abgefragt. Auswendiglernen einiger Lieder. 2) Deutsch. 1) Hr. Dettmer 6 St. w. Abth. I. Leseübungen im Kinderfreunde von Preuß; Abth. II. Leseunterricht nach Sommer; Lantier, Buchstabil- u. Leseübungen im Sprachbüchlein. 2) Hr. Losk, 2 St. w. Zerlegung des einfachen Satzes in seine Hauptbestandtheile. Arten der Sätze. Erzähl-, Frag-, Befehl- u. Wunsch-Sätze. Hauptw., Artikel, Eigenschaftsw. u. die Declination derselben. — Orthogr. Uebungen u. Declamiren kleiner Gedichte. 3) Rechnen. 5 St. w. Hr. Dettmer. Die 4 einfachen Rechnungsarten in reinen Zahlen. Uebungen im Kopfrechnen. Die Schüler rechneten von Stunde zu Stunde einige Aufgaben zu Hause. 4) Schreiben. 5 St. w. Hr. Dettmer. Uebungen nach Vorschriften oder nach dem Vorschreiben des Lehrers sowohl deutsch als lateinisch.

## II. Verordnungen und Zuschriften.

A. Sr. Excellenz des Wirklichen Geheimen Rathes und Oberpräsidenten von Preußen  
Herrn v. Schön.

D. 9. April 1839. Die hohe Volksschule für die Provinz Preußen betreffend.

B. Eines Hohen Provinzial-Schul-Collegiums zu Königsberg.

1. D. 25. Sept. 1839. Zusendung der Programme der höheren Bürgerschulen zu Crefeld, Barmen, Düsseldorf, Meurs, Cöln, Aachen, Elberfeld.

2. D. 2. März 1840. Einsendung der Schulprogramme betreffend.

C. Einer Hohen Regierung zu Danzig.

1. D. 3. Mai 1839. Aufforderung noch 3 Programme der

hiefigen höheren Bürgerschule an C. K. Regierung einzufenden.

2. B. 12. Juni 1839. Die zu Ostern abgehaltene Abiturientenprüfung betreffend.
3. B. 29. Oct. 1839. Mittheilung einer Verfügung an den hiefigen Wohlbliblichen Magistrat, die Gehaltsverbesserung der Lehrstellen betreffend.
4. B. 5. Nov. 1839. Zusendung der Programme der Realschulen zu Nordhausen und Erfurt.
5. B. 7. Dec. 1839. Den griechischen Unterricht betreffend.
6. B. 17. Dec. 1839. Empfehlung der v. Sydow'schen Wandkarten.
7. B. 7. März 1840. Das diesjährige Programm betreffend.
8. B. 10. März 1840. Einsendung von Programmen betref.

### III. Chronik der Schule.

#### A. Lehrerpersonal.

Im Laufe dieses Schuljahres war in dem Lehrercollegium keine Veränderung vorgekommen, und es bestand demnach

- 1) aus dem Director Doerk
- 2) = = ersten Oberlehrer Dr. Reichau
- 3) = = zweiten Oberlehrer Dr. Kleiber
- 4) = = dritten Oberlehrer Laftig
- 5) = = vierten Lehrer Looß
- 6) = = fünften Lehrer, Cantor Grabowski
- 7) = = sechsten Lehrer Dettmer.

Am 5. Sept. v. J. starb der emeritirte Oberlehrer Brückner, welcher seit den Sommerferien 1836 mit einer Pension in den Ruhestand getreten war, in einem Alter von 66 Jahren. Die feierliche Beerdigung fand den 10ten des M. statt. Das Lehrercollegium der höheren Bürgerschule, an welches alle übrigen Lehrer der städtischen Schulen sich angeschlossen hatten, so wie sämtliche Schüler die-

fer Anstalt, an welcher der Verewigte 23 Jahre mit aller Treue, so weit seine Kräfte es erlaubten, gewirkt hatte, folgten dem Sarge. Die Grabrede hielt Herr Superintendent Heermann, welcher mit collegialischer Theilnahme der Leistungen des Entschlafenen gedachte. Herr Cantor Grabowski leitete die Gesänge am Grabe. — Nach langen körperlichen Leiden, die ihm selbst den Tod wünschenswerth machten, ging der Entschlafene zu den Wohnungen des ewigen Friedens ein. Friede seiner Asche!

Aus dem Lehrercollegium wird Ostern d. J. Herr Dettmer ausscheiden, da er zum Lehrer in gymnastischen Uebungen und im Gesange am Königl. Gymnasium zu Marienwerder designirt ist. Die Anstalt verliert in ihm einen treuen, fleißigen und geschickten Arbeiter, der sich in jeder Hinsicht um die ihm anvertrauten Schüler bleibende Verdienste erworben hat. Möge ihm auch in seinem neuen Wirkungskreise stets der Segen auf seine regen und rastlosen Bestrebungen folgen.

Seine Stelle wird durch den W. Magistrat wohl baldigst besetzt werden.

#### B. Schülerzahl.

Nach der Versetzung und Reception waren um Ostern 1839 in I. 8, in II. 20, in III. 49, in IV. 44, und in V. 26; in Summa 147 Schüler.

Jetzt sind in I. 7, in II. 16, in III. 38, in IV. 40, in V. 30, in Summa 131 Schüler.

Von den Schülern starb Friedrich Bernhard Madike aus Dirschau, welcher schon seit einem Jahre in Prima saß, am Charfreitage v. J. an einem nervösen Fieber. Er gehörte immer zu den besten Schülern in jeder Klasse, in der er saß, während seiner ganzen Schulzeit, und berechnete zu den besten Hoffnungen. Friede seiner Asche!

Ferner starb der Schüler der dritten Klasse Ferdinand Nümpler von hier eines plötzlichen Todes. Er erkrankt näm-



sich am Abende des 20. Septemb. v. J. in einem Graben. Wahrscheinlich hatten ihn epileptische Krämpfe ergriffen, als er über den Steg ging, der über den Graben führt, und so konnte er, fern von Menschen, keine Rettung finden. Seine Leiche wurde erst am folgenden Morgen gefunden. Friede auch seiner Asche!

Am 4. März c. starb der Quartaner Liepmann Samuel Goldschmidt in seinem 13. Lebensjahre nach jahrelangen schrecklichen Leiden. Er war ein hoffnungsvoller Knabe, der einst die Stütze seiner Mutter zu werden versprach. Friede seiner Asche!

Folgende 20 Schüler verließen die Anstalt: 1) aus Prima: a. v. Palubicki zur Landwirthschaft, b. Käwer um die Uhrmacherkunst zu erlernen, 2) aus Secunda: a. Technau zum Mühlenbaufache, b. Teiz I. ging zum hiesigen Königl. Schullehrerseminar über, c. Weber zur Handlung, d. Göbel auf die Gewerbschule zu Graudenz; aus Tertia: a. Glas, b. Neudorff, c. Meister, d. Stürmer, e. Nollau, f. Mei, g. Gebauer, h. Technau, i. Depner; aus Quarta: a. Koschorreck, b. Frost, c. Meier, d. Hoffmann, e. Nollau.

### C. L e h r a p p a r a t.

a) Lehrerbibliothek. b) Schülerbibliothek.

Dieselbe wurde etatsmäßig durch mehrere Werke vermehrt. Auch hatte sich die Anstalt eines Geschenkes des Herrn Schuldeputirten Krause zu erfreuen, das in 7 Bänden von Kants physischer Geographie, so wie in einem Bande von Alexander des Großen Leben von Zessler u. in 2. B. von Hübners Staatslexicon besteht. Dergleichen schenkte Herr Gärbermeister Scheiberlin auf dem Vorschlosse einige Bücher verschiedenen Inhalts. Auch der Unterzeichnete schenkte für die Bibliothek den ersten Band seines Lehrbuchs d. Mathematik.

c) Bibliothek von Schulbüchern für arme Schüler wurde durch 1 Exemplar von Doercks Arithmetik und Algebra, 1 Exemplar C. Julii Caesaris Commentarii und 1 Exemplar von Corn. Nepotis vitae vermehrt.

#### D. Capitalien der Schule.

Dieses Schulcapital war seit der Herausgabe des vorjährigen Programms von 1300 Nthlr. 25 sgr. 8 pf. nebst einem baaren Bestande von 72 Nthlr. 26 sgr. 1 pf. auf 1434 Nthlr. 18 sgr. 1 pf. angewachsen.

#### E. Aufforderung an die Eltern und deren Stellvertreter unserer Schüler.

Die Schule findet sich veranlaßt, den geehrten Eltern und deren Stellvertretern unserer Schüler ganz besonders eine strenge Aufsicht auf das Betragen und den häuslichen Fleiß ihrer Kinder ans Herz zu legen. Nur durch einen regelmäßigen und anhaltenden Fleiß kann bei den Schülern das Ziel des Schulunterrichts erreicht werden. Daß hierbei alles von Seiten der Eltern beigetragen werden möge, ist der größte Wunsch der Schule, und um so mehr, da nur durch die harmonische Uebereinstimmung der Schule und des Hauses die wahren und ewigen Interessen der Jugend gefördert werden können.

### IV. Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 9ten April,

Vormittags von 8 Uhr an.

C h o r a l.

**Q u i n t a.** 1) Biblische Geschichte. Herr Dettmer.

2) Rechnen. Herr Dettmer.

**Q u a r t a.** 1) Deutsch. Herr Looß.

2) Latein. Herr Oberlehrer Lastig.

3) Rechnen. Herr Looß.

4) Naturbeschreibung. Herr Dettmer.

**T e r t i a.** 1) Religion. Herr Oberlehrer Lastig.

2) Geschichte. Hr. Oberl. Dr. Kleiber.

- 3) Französisch. Hr. Oberl. Dr. Reichau.
- 4) Mathematik. Herr Oberlehrer Lastig.
- 5) Deutsch. Herr Oberl. Dr. Kleiber.

- S e c u n d a.** 1) Französisch. Hr. Obl. Dr. Reichau.  
2) Naturbeschreibung. Hr. Obl. Lastig.  
3) Religion. Herr Oberl. Dr. Kleiber.

D e c l a m a t i o n e n.

Nachmittags von 2 Uhr an.

- S e c u n d a.** 4) Latein. Der Director.  
5) Geographie. Hr. Oberl. Dr. Reichau.  
6) Deutsch. Hr. Oberl. Dr. Kleiber.

- P r i m a.** 1) Französisch. Hr. Oberl. Dr. Reichau.  
2) Physik. Herr Oberl. Lastig.  
3) Latein. Der Director.  
4) Stereometrie. Der Director.

D e c l a m a t i o n e n.

Zu dieser Schulfeier lade ich hiemit die Eltern und deren Stellvertreter unserer Schüler, so wie sämtliche Behörden und Freunde des Schulwesens ergebenst ein.

**V. Zur Nachricht.**

Der Unterricht wird am 11. nach Ausheilung der Schulzeugnisse und nach Bekanntmachung der Versetzung der Schüler geschlossen, und beginnt wieder Montag den 27. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 24. und 25. April von 9 bis 11 Uhr Vormittags zu sprechen.

D o r f, Director.